

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 29. September 1931

Nachlass Faulhaber 10014, S. 65,66

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 29. September. Namenstag mit Nachtarbeit.

7.30 - 10.30 Uhr Profess bei Guthirten fünf plus zwei plus fünf. Ich predige über Stern und Fels. Der Chor singt zur Kommunion das Lied: „Fels, auf dem ich stehe“ - improvisiert, und in der Begrüßungsrede am Schluß auch schon erwähnt. Früher angesetzt, weil Besuche daheim.

// Seite 66

Baronin Rehlingen - redet von allem möglichen, von der bösen Welt und von Politik, bis ich aufstehe.

Monsignore Neuhäusler: Den Plan mit dem Seminar hier muß ich aufgeben, weil zu wenig Resonanz im Klerus. Auf dem Ordinariat besprochen. Ob eine Provision für Berlinger?

Maria Theresia Pecht - von ihrem Bild. Ich will den Rahmen auf mich nehmen. In Berlin sei Atelier gekündigt. Das Bild ihr Eigentum.